

L a g e b e r i c h t

zum Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Heikendorf

1. Lagebericht

Die Jahresrechnung der Gemeinde Heikendorf schließt trotz einer Rückstellung in Höhe von 75.000 € für die Rückzahlung von Konzessionsabgaben für Gas mit einem Jahresergebnis von 4.690,44 € ab. Dies bedeutet gegenüber der Planung eine Verbesserung von 800.790,44 €. Der Vergleich zwischen der Ursprungsplanung und dem Rechnungsergebnis kann der Ergebnisrechnung entnommen werden (Spalten Ist-Ergebnis plus Ansatz Ans +Nachtrag).

Somit hat die Gemeinde Heikendorf nach zwei defizitären Jahresrechnungen wieder einen Überschuss erwirtschaftet. Das positive Ergebnis wurde erreicht, obwohl die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 645.877,46 € gestiegen sind. Die Erträge stiegen um 725.309,70 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Gemeinde Heikendorf hat im Jahr 2013 keine Kredite aufnehmen müssen, sondern durch Leistung der Regeltilgung seine Verschuldung weiter reduzieren können. Bei der Amtsgründung am 01.01.2007 betrug die Verschuldung noch 6.297.119,63 €, am 31.12.2013 5.292.759,69 €, mithin 1.004.359,94 € weniger. Kassenkredite wurden im Jahr 2013 aus der Gesamtliquidität des Amtes nur in sehr geringem Umfang und nur kurzfristig aufgenommen.

Ergebnisrechnung

Erträge

Bei der Grundsteuer B stiegen die Erträge geringfügig durch Nach- und Neuveranlagung durch das Finanzamt Plön um	6.563,65 €
Die Erträge der Gewerbesteuer stiegen um auf Grund von Nachzahlungen und erhöhten Vorauszahlungen.	41.840,44 €
Der Anteil an der Einkommenssteuer erhöhte sich um gegenüber der Planung.	17.213,00 €
Die Gemeinde Heikendorf hat eine Fehlbetragszuweisung von vom Land erhalten.	30.939,46 €
Die Schlüsselzuweisungen stiegen um	28.696,00 €
Die Konzessionsabgabe für Gas wurde auf Grund drohender Rückzahlungsverpflichtungen mit 0 € veranschlagt, gezahlt wurden Für eine voraussichtliche Rückzahlung wurde eine Rückstellung gebucht (75.000 €).	78.025,57 €
Auf Grund veränderter Schülerzahlen stiegen die Kostenerstattungen aus Schulkostenbeiträgen für den Bereich der Regionalschule.	178.549,17 €
Aus der Veräußerung von Grundstücken ergaben sich Erlöse von	180.458,27 €

Aufwendungen

Die Personalaufwendungen haben sich um insgesamt vermindert.	36.365,05 €
Die Versorgungsaufwendungen haben sich um verringert.	37.271,07 €
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verringerten sich um (Einzelheiten s. Anhang)	529.023,53 €

Die bilanziellen Abschreibungen lagen um
unter dem Planansatz.

215.149,04 €

Die Transferaufwendungen stiegen um

28.922,18 €

Eine detaillierte Darstellung der Abweichungen zwischen der fortgeschriebenen Planung und der Ergebnisrechnung ist dem Anhang zu entnehmen.

Finanzrechnung:

Der Saldo in der Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) schließt mit einem Liquiditätsüberschuss von 455.633,62 € ab, verbessert sich damit gegenüber der Planung um 431.233,62 € und spiegelt somit auch die Entwicklung der Ergebnisrechnung wider. Die Liquidität am 31.12.2012 belief sich auf 405.743,55 €. Hierbei muss beachtet werden, dass auf Grund der Ermächtigungen 308.384,54 € an Liquidität gebunden sind. Ferner bestanden 356.689,09 € an Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung. Demgegenüber belaufen sich die Forderungen auf insgesamt 267.556,38 €.

Den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 34) in Höhe von 1.108.374,88 € stehen Einzahlungen (Zeile 26) von 402.803,63 € gegenüber. Das ergibt einen Saldo von -705.571,25 € (Zeile 35).

Als Ermächtigung wurden aus Auszahlungen für Investitionen insgesamt 189.243,99 € von 2013 in das Haushaltsjahr 2014 übertragen. Es handelt sich hierbei um die nachfolgenden Maßnahmen:

Buchungsstelle			Maßnahme	HH-Ansatz 2013 incl. Nachtrag	Ermächtigung aus Vorjahr	Insgesamt in 2013 verfügbare HH-Mittel	Nach 2014 übertragene Mittel
1.2.6.10	0003	7831000	Feuerwehr; Erwerb von beweglichen Sachen	39.800,00 €	0 €	39.800,00 €	14.570,58 €
2.1.6.10	0001	7831000	Ausstattung Regional- schule	56.400,00 €	0 €	56.400,00 €	6.279,63 €
3.6.5.30	0006	7821000	Kindertagesstätte 4 Jah- reszeiten Grundstücks- erwerb	116.000,00 €		116.000,00 €	1.000,00 €
5.3.8.10	0064	7813000	Zuschuss an den AZV RW Teichtor	0 €	27.502,00 €	0 €	27.502,00 €
5.4.1.10	0096	7852000	Busbucht Stückenberg	50.000,00 €	0 €	54.000,00 €	20.184,58 €
5.4.1.10	0066	7852000	Parkplatz Stückenberg	0,00 €	77.800,00 €	0,00 €	77.020,00 €
5.5.2.10	0093	7852000	Tiefbaumaßnahme De Beek	110.000,00 €	0 €	110.000,00 €	23,97 €
5.5.3.10	0001	7831000	Friedhof; Auszahlung aus dem Erwerb von bew. Sachen	9.000,00 €	5.500,00 €	9.000,00 €	6.964,68 €
5.5.3.10	0025	7851000	Friedhof Stelenfeld	51.500,00 €	0 €	55.400,00 €	20.798,55 €
5.7.1.10	0006	7821000	Erwerb Grundstück Neuheikendorf	45.000,00 €		45.000,00 €	500,00 €
5.7.5.10	0001	7831000	Tourismus Erwerb von Info – Stelen	14.400,00 €		14.400,00 €	14.400,00 €
			Summe		110.802,00 €		189.243,99 €
Die im Ergebnisplan übertragenen Ermächtigungen belaufen sich insgesamt auf (s. Anlage)							119.140,55 €
Gesamtsumme							308.384,54 €

Für die Finanzierungstätigkeit war eine Kreditaufnahme für Investitionen nicht erforderlich (Zeile 37). Die Tilgung mit 146.869,57 € (Zeile 40) entfällt auf die ordentlichen Tilgungen. Die Rückflüsse aus Darlehen (Zeile 38) bestehen aus Arbeitgeberdarlehen.

Eine detaillierte Darstellung der Abweichungen zwischen der fortgeschriebenen Planung und der Finanzrechnung ist dem Anhang zu entnehmen.

2. Ausblick

Durch den Jahresabschluss 2013 in Höhe von 4.690,44 € erhöht sich die Ergebnismrücklage auf 1.878.719,30, das sind 17,52% der allgemeinen Rücklage. Diese betrug in der Jahresrechnung 2012 1.874.028,86 € und somit 17,48 % der allgemeinen Rücklage (10.722.089,91 €). Damit liegt die Ergebnismrücklage zwar innerhalb der Vorgaben des § 25 Abs. 3 GemHVO – Doppik, wonach die Ergebnismrücklage mindestens 10 % und höchstens 25 % der Allgemeinen Rücklage betragen soll, aber nach der bestehenden Planung für die Haushaltsjahre 2014 bis 2017 ist die Ergebnismentwicklung durchgehend defizitär. Wenn die Ergebnismrücklage aufgebraucht ist, hat das zur Konsequenz, dass die Jahresfehlbeträge vorgetragen und nach 5 Jahren zu Lasten der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden (§ 26 Abs. 4 GemHVO- Doppik). Schon ein Absinken der Ergebnismrücklage unter 10 % der allgemeinen Rücklage bedeutet, dass die Gemeinde gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO- Doppik verpflichtet ist, Übersichten über die Haushaltskonsolidierung zu erstellen und entsprechende Maßnahmen einleiten muss.

Einhergehend mit der Mehrung der Ergebnismrücklage erhöht sich das Eigenkapital. Es beläuft sich nunmehr auf 12.600.809,21 €. Die Eigenkapitalquote im engeren Sinne beträgt 47,63 % und liegt zurzeit noch im oberen Bereich von Eigenbetrieben (Soll-Vorgabe: 30 – 50%). Auf Grund der Haushaltsrisiken der nächsten Jahre muss es aber weiterhin oberstes Ziel bleiben, den Haushalt zu konsolidieren, um die bisher noch defizitären Jahresplanungen 2014 bis 2017 auszugleichen. Nach der bestehenden Planung wird die Ergebnismrücklage spätestens im Abschluss 2014 soweit aufgebraucht sein, dass die Vorgaben des § 26 Abs. 3 GemHVO – Doppik nicht mehr eingehalten werden können. Ferner wird nach der bestehenden Planung die Ergebnismrücklage 2016 gänzlich aufgezehrt sein.

Haushaltsrisiken bestehen insbesondere durch die erforderliche Sanierung der Schulgebäude, respektive der Schulneubau, deren Kosten mit rd. 5.000.000,00 € bzw. 16.000.000 € ermittelt wurden. Weitere Risiken ergeben sich aus dem erforderlichen Generalentwässerungsplan, der Sanierung weiterer gemeindeeigener Gebäude und der Sanierung von Straßen, um nur einige zu nennen, für deren Durchführung ein erheblicher finanzieller Aufwand entstehen wird und dieses angesichts einer weiterhin sehr angespannten Finanzlage der Gemeinde. Die liquiden Mittel der Gemeinde werden lt. Planung in den Jahren 2015 bis 2017 trotz eingeplanter Kreditaufnahmen negativ ausfallen, d. h. alle investiven Maßnahmen können folglich nur noch über Kredite finanziert werden.

In diesem Zusammenhang muss noch darauf hingewiesen werden, dass es z. Zt. Noch 2 schwebende Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit der OGTS und der RW – Leitung Neuheikendorfer Weg gibt. Sollte hier die Gemeinde unterliegen, würden rd. 70.000 € ergebniswirksam zu leisten und zunächst über Kassenkredite zu finanzieren sein.

Um in zukünftigen Jahren zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen, ist im investiven Bereich, aber auch bei den freiwilligen Leistungen mit besonderem Augenmerk zu entscheiden. Seitens der Gemeinde Heikendorf ist weiterhin eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung durchzuführen.

Aufgestellt am

O r t h
Bürgermeister